

# Merkblatt zu Gefahren und Regeln auf dem Birkenring

## 1. Unsere Pferde:

Pferde sind Fluchttiere. Sie reagieren bei Gefahr instinktiv, impulsiv und mit all ihrer Kraft mit Flucht oder Verteidigung, wenn eine Flucht nicht möglich ist.

Sie riechen, sehen und hören sehr viel besser und weitreichender als wir Menschen. Dank der seitlichen Lage ihrer Augen (typisch für alle Fluchttiere) haben sie fast einen Rundumblick. Nur direkt vor- und hinter sich können sie gar nichts sehen. Es kann also sehr gefährlich sein, unerwartet für das Pferd, von hinten aufzutauchen. Nur, wenn man sicher ist, dass das Pferd uns wahrgenommen hat, können wir an das uns bekannte Tier herantreten. Da Pferde sehr wachsam sind und oft intensiver und feiner die Umgebung wahrnehmen, können sie auf Dinge reagieren, die wir Menschen nicht registrieren oder als unbedeutend bzw. ungefährlich einstufen (z.B. flatternde oder sich bewegende Gegenstände, Regenschirme, Pfützen, ungewohnte Geräusche und Gerüche...)

Bewegungen werden selbst in weiter Ferne von Pferden noch erkannt (es könnte sich ja um ein sich anschleichendes Raubtier handeln), jedoch nicht als genaues Objekt identifiziert.

Welche Bewegungen bzw. ungewohnten Gegenstände als gefährlich gelten, hängt meist von der Gesamtsituation und der momentanen Befindlichkeit des Pferdes ab.

Pferde passen nicht auf die Füße der Menschen auf. Es besteht also die Gefahr, getreten zu werden.

Pferde haben zudem eine eigene Sprache. Es sind sehr soziale Tiere, die in Herden mit klarer Rangordnung leben. Kennt man die Pferde nicht genau, ihre Rangposition und ihre Körpersprache und ist man nicht der Ranghöchste so kann es für uns Menschen zwischen den Pferden sehr gefährlich werden. Ganz besonders, wenn es um Futter bzw. Leckerlis geht, wird zwischen den Pferden hart gerangelt und rangniedere Tiere werden sehr unsanft zu Seite gedrängelt, gebissen oder gezielt Huftritte verteilt. Bei Rangstreitigkeiten kann es passieren, dass der Mensch zwischen die „Streithammel“ gerät. Das kann bei bis zu 700 kg Lebendgewicht sehr schmerzhaft bis tödlich sein.

Unsere Pferde werden sehr strikt und konsequent erzogen. Sie wissen in der Regel, dass sie, wenn Menschen anwesend sind, nicht streiten dürfen. Jedoch ist jeder dazu angehalten die Pferde genauestens zu beobachten, sich der Gefahr bewusst zu sein und folgende Regeln für die eigene Sicherheit zu beachten:

- Ein liebevoller, achtsamer und gewissenhafter Umgang mit unseren Pferden ist bei uns oberstes Gebot und Grundvoraussetzung für liebe Pferde.
- Es darf grundsätzlich nur mit der Erlaubnis der verantwortlichen Personen (Beate Laue, Stefan Schreiner oder Tobias Morig) zu den freilaufenden Pferden gegangen werden
- Die Pferde dürfen nur mit Erlaubnis gefüttert werden
- Der Umgang mit den Pferden soll ruhig und kontrolliert erfolgen – d.h.:
- zwischen den Pferden kein herumrennen oder spielen
- keine Gegenstände/Geräte (außer die benötigten Utensilien) herumtragen und abstellen (z.B. Besen, Kinderwagen, Bälle, Stöcke...)
- Es ist immer festes Schuhwerk zu tragen (auch an heißen Tagen).
- Babys und Kleinkinder können prinzipiell nur unter engster Beaufsichtigung in der Nähe der Pferde sein.
- Rücksicht auf Pferd und Reiter nehmen und unnötigen Lärm vermeiden.
- Bei auftretenden Unsicherheiten ist immer Hilfe zu holen.
- Generell ist das Tragen einer Reitkappe auf dem Pferd bei uns Pflicht.

## 2. Unsere Hunde

Zu unserer Truppe gehören auf unserem Gelände freilaufende Hunde. Aus unserer Erfahrung heraus beißen und schnappen sie Menschen nicht. Jedoch verhalten auch sie sich tierisch (Wölfe) und können für uns unerwartet reagieren. Sie haben ebenfalls eine klare Rangordnung untereinander. Kommt ein fremder Hund auf den Hof oder geht es um Futter, können sie blitzschnell wölfisch reagieren und Kleinkinder aufs tiefste erschrecken, wenn sie unmittelbar neben den sich raufenden Hunden stehen. Auch hier möchten wir durch Regeln Unfälle oder Schocks vermeiden:

- Die Kinder bitte nicht mit Lebensmitteln unbeaufsichtigt herumlaufen lassen.
- Auf Babys und Kleinkinder immer achten.
- Auf eigene, mitgebrachte Hunde achten und evtl. Absprache mit den Betreuen der Hofhunde halten und notwendige Maßnahmen besprechen.
- Das Hoftor bitte immer geschlossen halten!

## 3. Unsere Meerschweinchen

Wir haben Meerschweinchen im Großraumgehege, die nicht als Kuschtiere bei uns sind. Sie sollen möglichst frei und ungestört bei uns leben. Die Regeln für die Meerschweinchen sind zum Schutz der kleinen, zerbrechlichen Tiere, die in Kinderhand schnell ausgeliefert sein können.

- Die Kinder dürfen nur mit Erlaubnis zu den Meerschweinchen.
- Die Tiere dürfen nur mit Erlaubnis gefüttert werden.
- Auf Hunde ist zu achten in ihrer Nähe

## 4. Hofeigene Tätigkeitsbereiche und Geräte

Wir stellen den Kindern gern den Hof mit den für sie bestimmten und geeigneten Geräten zur Verfügung. Jedoch bergen Trampolin, Kletterbäume, Zäune, Tonnen etc. bekannte Gefahren. Die Benutzung geht daher auf eigenes Risiko. Folgende Regeln sind zu beachten:

- Sollten Eltern Einschränkungen hinsichtlich der Trampolinbenutzung (Kinderanzahl, Bewegungsart...) haben, dann sind sie dafür verantwortlich, ihr Kind zu belehren und gegebenenfalls die Verwendung der Geräte zu beschränken oder zu verbieten, bzw. selber Aufsicht zu führen.
- Sämtliche Gegenstände haben nur auf Anweisung bzw. Erlaubnis etwas auf dem Reitplatz und zwischen den Pferden zu suchen.
- Werkzeuge und Arbeitsgeräte dürfen nur bei Erlaubnis von Kindern benutzt werden.
- Der Pferdezaun ist ein Stromzaun und es ist nicht gestattet ihn zu berühren (Stromschlag ist möglich) oder an ihm herumzuziehen, wenn er aus ist.
- Babys und Kleinkinder können sich generell nur unter der Aufsicht der Eltern/Betreuer auf dem Gelände aufhalten.
- Mit den Geräten und Utensilien ist sorgfältig umzugehen. Sie sind Privatbesitz bzw. Vereinseigentum. Bei Beschädigung oder Zerstörung müssen die Hofverantwortlichen informiert werden. Die Haftpflichtversicherung der Eltern sollte den Schaden, wenn nötig übernehmen. Eltern haften für ihre Kinder!
- Das Heu ist das Grundnahrungsmittel unserer Pferde. Es ist sehr teuer und sollte von allen geachtet werden. Wir bitten darum, dass sich niemand im oder am Heubereich aufhält.

VIELEN DANK!!!

Euer Hofteam